

Braunvieh-Elite 2021 wieder „live“

Am 27. November ist es nach einem Jahr Corona-bedingter Pause wieder so weit: Die Elite soll heuer wieder direkt vor Ort abgehalten werden. Züchterinnen und Züchter können ihre Tiere bis 11. Oktober melden.

Viele Verkäufer, Züchter und Interessierte warten bereits sehnsüchtig auf eine Neuaufgabe der Elite, dem wohl wichtigsten Braunviehevent Italiens. Die genauen Details über

den Ablauf und die Rahmenveranstaltungen der Braunvieh-Elite werden in den nächsten Wochen noch beschlossen. Es gilt natürlich auch im heurigen Herbst, die Sicherheitsbe-

stimmungen bezüglich Covid-19 einzuhalten. Das Herzstück der Elite, die Versteigerung, möchte man aber auf jeden Fall in Anwesenheit der Verkaufstiere und auch einer eventuell begrenzten Anzahl von Besuchern abhalten.

Um möglichst vielen Interessierten zu ermöglichen, an der Veranstaltung teilzunehmen, ist es geplant, die Veranstaltung zusätzlich auch über Livestream zu übertragen und die Möglichkeit eines Online-Kaufes zu schaffen. Der Braunviehzuchtverband möchte auch einige Nachzuchtgruppen von Superbrown-Stieren bei der Elite zeigen. Gedacht wurde dabei an die Stiere Superstar, Bean, Benji oder Fanatik.

Ziel für die Versteigerung ist es, rund 40 interessante Verkaufslose der Rassen Braunvieh, Jersey und Original Braunvieh anzubieten. Wer interessante Verkaufstiere im Stall hat, sollte diese deshalb bis zum 11. Oktober beim zuständigen Zuchtwart melden. Das Aussuchen wird dann in der zweiten Oktoberhälfte stattfinden. ▴



Das Spitzentier der Elite 2019 (Besitzer: Hannes Hopfgartner, Schneider in Pfalzen) erzielte einen Preis von 5676 Euro.

Klein, aber oho!

Vigor Lina ist die kleinste Kuh im Stall von Martin Volgger, Sparber in Ridnaun – dafür aber jene mit der höchsten Lebensleistung.

Lina ist elf Jahre alt, steht derzeit in der achten Laktation und hat in diesem Jahr eine Lebensleistung von 100.000 kg Milch überschritten. Trotzdem ist sie noch kein bisschen müde und präsentiert sich topfit mit bestem Euter und Fundament. Deshalb hat sie aktuell, trotz des kleinen Rahmens, eine hohe Punktierung von 90 Gesamtpunkten mit 90 Punkten im Euter. Sie ist als junge Kuh mit mittlerer Leistung gestartet und hat sich in den folgenden Laktationen laufend gesteigert. Ihre bisherige Höchstleistung hat sie in der siebten Laktation mit über 13.000 kg Milch erzielt.

Am 19. Jänner dieses Jahres hat sie das achte Mal gekalbt, steht derzeit bei einer Lebensleistung von 106.655 kg mit 4,28 Prozent Fett und 3,73 Prozent Eiweiß und ist nach der ersten Besamung wieder gesext trächtig. Bei Lina sind diese Eigenschaften kein Zufall,

sondern es liegt in der Linie: Bereits ihre Mutter Scipio Lola und Großmutter Jordan Leni waren zwar kleine, aber mit besten Eutern ausgestattete Kühe, die hohe Lebensleistungen von über 82.000 bzw. 90.000 kg Milch erreichten. Auch eine Tochter folgt ihr in die Fußstapfen: Biver Larissa ist eine der besten Biver-Töchter in Südtirol, hat 88 Gesamtpunkte und 89 Punkte im Euter und kann zu Beginn der vierten Laktation bereits eine Lebensleistung von 40.000 kg Milch aufweisen.

Besitzer Martin Volgger beschreibt Lina als stets unauffällige Kuh, die bisher keine Probleme bereitete und sich in der Herde unter ihren 40 Stallkolleginnen gut durchsetzt. Auch bezüglich Fruchtbarkeit wurde sie meist nach der ersten Besamung trächtig. Die Umstellung auf Roboter melkung ging vor einigen Jahren problemlos vonstatten.

Lina kann man somit durchaus als ideale Zuchtzielkuh bezeichnen: Sie vereint eine hohe Dauerleistung mit hohen Inhaltsstoffen und sehr guter Gesundheit, sowie funktionellem Exterieur. ▴



Lina ist eine echte Vorzeigekuh im Stall von Martin Volgger.